

Hands-on-Workshop: Sprunggelenksverletzungen im Sport (09.11.2019, Heidelberg)

Seit 5 Jahren findet sich im Kalender der GOTS Young Academy eine Veranstaltung im November immer wieder: Unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Holger Schmitt hat eine Gruppe Studenten die Möglichkeit, sich theoretisch und vor allem praktisch im Rahmen eines Hands-on-Workshops mit Sportverletzungen an einem spezifischen Gelenk auseinanderzusetzen.

Dieses Jahr fand der Kurs mit freundlicher Unterstützung durch die Firma medi, ESAOTE und Smith+Nephew am 09.11.2019 in den Räumlichkeiten der Firma adViva in Heidelberg statt. Im Fokus stand dabei das Sprunggelenk, dessen Verletzungen in einer großen Bandbreite von Sportarten eine hohe Inzidenz zeigen.

Die Veranstaltung begann mit einer kurzen Begrüßung und Vorstellung der Young Academy sowie der Firma medi. In zwei kurzen Vorträgen frischten die Referenten bei allen Teilnehmenden die anatomischen und funktionellen Grundlagen des Sprunggelenks auf und fassten die wichtigsten Punkte zu häufigen Verletzungsmustern in der Sportorthopädie zusammen. Anschließend startete dann der praktische Kursteil, bei dem alle Teilnehmenden in Kleingruppen durch fünf verschiedene Workshops rotierten.

Zwei der Workshops befassten sich direkt mit ärztlichen Tätigkeiten und beinhalteten die klinische Untersuchung des Sprunggelenkes sowie die Ultraschall-Diagnostik am Sprunggelenk und an der Achillessehne. Diese konnten die Teilnehmer gegenseitig aneinander ausprobieren und üben. Außerdem wurde den Studenten von einem Physiotherapeuten die Anlage einer Kompression oder eines Tapeverbandes näher gebracht. In einem weiteren Workshop stellte die Firma medi verschiedene Sprunggelenksbandagen und Orthesen vor und es gab eine Führung durch die Räumlichkeiten der Firma adViva, die interessante Einblicke in die Ortopädietechnik gewährte. Komplettiert wurde das Programm durch einen Vortrag zu Bewegungsanalyse und ihrem Einsatz im Sportbereich, bei dem alle Teilnehmer nochmal selbst aktiv werden durften und verschiedenen Übungen ausprobieren konnten.

Das Programm war sehr abwechslungsreich und praxisorientiert gestaltet und in entspannter Atmosphäre hatten alle die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen auszubauen und praktische Fertigkeiten zu trainieren. Wie jedes Jahr war der Kurs damit eine tolle Erfahrung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Organisations-Team und alle Mitwirkenden für den lehrreichen Tag.

Amanda Magosch